

# Symptomatologische Illustrationen

Nummer 1 (Mai 1998)

---

Sehr geehrter Leser!

Das Hauptanliegen der Rundbriefe gilt der Entwicklung der Bewusstseinsseele, ohne die in unserer Zeit weder wahre Geisterkenntnis noch wirklich produktives Handeln möglich ist.

Deshalb appellieren die hier veröffentlichten Materialien an die Erkenntnisfähigkeit und Urteilskraft des Lesers, bei dem gleichzeitig Unbefangenheit und ehrliches Streben nach Erkenntnis vorausgesetzt werden.

Gegenwärtig gibt es in der Welt praktisch keine unverfälschten Informationsquellen mehr. Dennoch können wir auf Schritt und Tritt Wahrheiten finden, sofern wir die Pressemeldungen symptomatologisch lesen, d.h. die Kräfte, die sich hinter den Meldungen verbergen, urphänomenal zu erkennen suchen. Die heutige Vermischung von Gut und Böse gehört gesetzmässig zur Bewusstseinsseelenepoche, in der das richtige Urteil nur durch vertieftes Verständnis – als Prüfung auf dem Weg zu einem selbstbewussten, freien Ich – möglich wird. Deshalb haben die gegen die Befreiung der Individualität arbeitenden Kräfte weltumspannende Dimensionen angenommen, um jede menschliche Zusammenarbeit sogleich durch Repräsentanten der herrschenden Ideologien infiltrieren zu können. – Als einziger Ausweg unter solchen Verhältnissen bleibt die persönliche Autonomie. Doch diese bedingt Wissen.

Der in diesem Sinne erkenntniswillige Mensch sollte die Informationen nicht in „linke“ und „rechte“, „progressive“ und „reaktionäre“ einteilen, da schon dadurch Trübungen auf dem Erkenntnisweg entstehen. Die Informationen sind einzig auf ihre Wahrhaftigkeit oder Lügenhaftigkeit zu untersuchen. Darüber muss sich jeder einzelne klar werden.

Die *Symptomatologischen Illustrationen* richten sich nicht an Leser, die von der suggestiven Wirkung der Massenmedien betäubt sind. – Alle anderen jedoch sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen, in Form von schriftlichen Reaktionen oder Übersendung von Pressemeldungen etc., die von symptomatologischem Interesse sind. – Kommentare und Analysen zur Schulung des Verständnisses des symptomatologischen, allegorischen Sinnes von Geschichte, Kultur und der sozialen Beziehungen runden die Schriftenreihe ab.

Keinesfalls darf jedoch der Eindruck entstehen, die *Symptomatologischen Illustrationen* vermitteln die Wahrheit in letzter Instanz oder die Herausgeber vertreten Standpunkte der publizierten Artikel. Die Aufgabe besteht einzig darin, dem interessierten Leser erweckende Phänomene aufzuzeigen.

Dadurch, dass die modernen Massenmedien – einschliesslich der anthroposophischen – weitgehend ideologisiert sind, haben sie sich vom lebendigen Erkenntnisstrom ausgeschlossen. Den „Strom“, der in der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners formuliert ist, in Bewegung zu halten, dazu soll diese Schriftenreihe beitragen.